

Protokoll

**über die 16. SGR (16-21) öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Samtgemeinderates vom 01.10.2019 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Dickebohm, Klaus , Garmann, Ludger , Grave, Norbert , Herbers,
Hans , Köster, Patrick , Kuitert, Christof , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mey, Ansgar ,
Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan ,
Schröder, Reinhard , Wöste, Matthias , Wübben, Ludger

Protokollführerin

Poggemann, Claudia , Samtgemeindeangestellte

Ferner nehmen teil

Kümling, Mechthild, Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Determann, Cornelia (entschuldigt), Focks, Franz (entschuldigt), Fübbeker, Mechthild (ent-
schuldigt), Gebbe, Karl-Heinz (entschuldigt), Krümpelmann, Alfons (entschuldigt), Meyer,
Franz (entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Samtgemeinderates am
02.07.2019
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/034/2019
3. Aktueller Sachstandsbericht zur LEADER-Region südliches Emsland
- Vorstellung durch den neuen Regionalmanager Daniel Brinkschröder
4. Tourismusregion Südliches Emsland
- Vorstellung durch die neue Tourismusmanagerin Laura Woolfenden

5. Annahme von Spenden
6. 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Anderveenne);
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGBVorlage: V/019/2019
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Regionalmanager Daniel Brinkschröder zu TOP 3, Tourismusmanagerin Laura Woolfenden zu TOP 4 sowie Herrn van Bevern von der Lingener Tagespost. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Sodann spricht er allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten, nachträglich herzliche Glückwünsche aus.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung des Samtgemeinderates am 02.07.2019

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/034/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Weltkindertag 2019

Der erstmals ausgerichtete Weltkindertag auf Samtgemeindeebene am Freitag, 20.09.2019, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr, bei traumhaft schönem Wetter war ein toller Erfolg. 26 Vereine, Verbände, Organisationen und Gruppen sorgten dafür, dass der neue Marktplatz vor dem Rathaus und der Parkplatz hinter dem Rathaus mit Info-, Beratungs- und Aktionsständen voll belegt war. Gut 1000 Besucher, darunter allein ca. 500 Kinder, aus der Samtgemeinde Freren und darüber hinaus dankten es dem Veranstalter mit ihrem Besuch und einem phantastischen Feedback. Damit haben die Open-Air Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche rund um das Rathaus in diesem Jahr einen wunderbaren Abschluss erlebt. Einen ausführlichen Bericht über alle Jugendpräventionsmaßnahmen, organisiert und veranstaltet von der Samtgemeinde Freren, wird es in einer der nächsten Samtgemeindeausschuss- oder Samtgemeinderatssitzungen geben.

b) Unternehmertreffen der Samtgemeinde Freren am 22.08.2019 in Freren

Das 1. Unternehmertreffen der Samtgemeinde Freren war ein voller Erfolg. 78 Teilnehmer aus über 60 Unternehmen haben die Veranstaltung im Molton- & Planenmarkt von Guido

Roling in Freren besucht. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, so dass eine Fortsetzung außer Frage steht.

Bereits zwei Unternehmer haben ihre grds. Bereitschaft signalisiert, ihre Firma als Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen. Als möglicher fester Termin könnte der 1. Donnerstag nach den Sommerferien etabliert werden. Die konkreten Abstimmungen hinsichtlich des Termins und des Ortes finden zu gegebener Zeit statt und sind abhängig von dem ausrichtenden Unternehmen.

c) Sanierung des Waldfreibades Freren

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Planervorstellungen und der Beratungen bzw. Beschlüsse der politischen Gremien, zuletzt des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 19.08.2019 und des Samtgemeindeausschusses am 29.08.2019, wurden die Bauarbeiten zur Sanierung des Waldfreibades Freren öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand in der vergangenen Woche am 24.09.2019 statt. Nach dem noch ungeprüften Ergebnis kann festgestellt werden, dass für alle 6 Gewerke mehrere Angebote eingegangen sind und die zusammengefassten Endsummen mit 414.202,22 € brutto trotz Ausgabeverschiebungen in den einzelnen Maßnahmen noch unterhalb der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten von 436.381 € brutto liegen. Allerdings bleibt die noch laufende fachliche Prüfung der Angebote und auch die anschließende Genehmigung des Landkreises Emsland zur Vergabeprüfung zunächst abzuwarten.

Punkt 3: Aktueller Sachstandsbericht zur LEADER-Region südliches Emsland - Vorstellung durch den neuen Regionalmanager Daniel Brinkschröder

Ratsvorsitzender Prekel begrüßt nochmals Herrn Brinkschröder, der seit April diesen Jahres Regionalmanager im südlichen Emsland ist und bittet ihn, über sich und seine Tätigkeit zu berichten.

Herr Brinkschröder bedankt sich für die Einladung und stellt sich und seine Tätigkeit vor. Nach seinen erfolgreich beendeten Studiengängen B.A. in Geographie/Wirtschaftswissenschaften an der Universität Osnabrück sowie M. Sc. in Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung und Raumentwicklung an der Westfälischen Wilhelms-Universität sei er als Wirtschaftsförderer der Gemeinde Westerkappeln und als Projektbetreuer bei der GVO Personal GmbH in Osnabrück beschäftigt gewesen.

Sodann geht er in die Berichterstattung zur LEADER-Region südliches Emsland über. Er teilt einleitend mit, dass LEADER die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raumes bedeute. Ziele seien die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum sowie die Potenziale einer Region zu nutzen, um die Region zu stärken. Inhaltlich bedeute dies die Entwicklung von innovativen Ideen für die zukunftsfähige Entwicklung ländlicher Regionen, gefördert durch Mittel der Europäischen Union. Zur LEADER-Region südliches Emsland gehören insgesamt 36 Orte in 6 Kommunen. Er informiert weiter, dass an der Entwicklung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) über 300 Bürger und Bürgerinnen eingebunden gewesen seien. Bei LEADER sollen die Menschen vor Ort die zukünftige Entwicklung der Region gestalten und Projekte zur Erhaltung der Lebensqualität in die Wege leiten. Die Handlungsfelder des REK beinhalten die Themen Wohnen-Versorgung-Mobilität; Tourismuswirtschaft; Gesellschaftliches Leben; Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Sofern eine Projektidee in eine dieser 4 Themenfelder eingruppiert werden könne, entscheide die LAG über die Beantragung von Fördermitteln für das Projekt, über deren Bewilligung das Amt für regionale Landesentwicklung entscheide. Im positiven Falle werde das Projekt um-

gesetzt und die Fördermittel ausgezahlt.

Der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) gehören grundsätzlich 20 Mitglieder an (derzeit 19), die sich in stimmberechtigte und beratende Mitglieder aufteilen. Zu den stimmberechtigten Mitgliedern gehören die 6 kommunalen Oberhäupter sowie 6 Partner aus dem Bereich Wirtschaft und Soziales und zu den beratenden Mitgliedern Vertreter des Landkreises Emsland, des Amtes für regionale Landesentwicklung, der Leiter des Emslandmuseums Lingen, der Geschäftsführer des Caritasverbandes Landkreis Emsland sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Salzbergen.

In der Förderperiode 2014 – 2020 stünden dem südlichen Emsland rd. 2,4 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Hiervon seien bereits rd. 2,1 Millionen Euro bewilligt worden, so dass nur noch ca. 300.000 € verbleiben. Insgesamt seien seit 2007 136 Projekte mit LEADER-Fördermitteln von rd. 3,8 Millionen € beschlossen worden, 14 davon für die Samtgemeinde Freren. Die Höhe der Fördermittel für die Samtgemeinde Freren liege damit bei rd. 550 000 €. Sodann gibt er eine Übersicht für die im Förderzeitraum 2014 – 2020 geförderten Maßnahmen in der Samtgemeinde Freren sowie deren Finanzierung. Dazu gehören die Anlage eines Seitenausgangs der Friedhofskapelle Andervenne, die Errichtung von Ortsbegrüßungsschildern an den Dorfeingängen, die barrierefreie Umgestaltung des Kulturzentrums „Alte Molkerei“, Wiederherstellung des Kriegerdenkmals in der Gemeinde Messingen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen im Heimathaus, die Anlage eines Fahrradwanderweges auf der ehemaligen Bahntrasse Spelle-Beesten sowie diverse weitere Kooperationsprojekte.

Mit dieser Übersicht schließt Herr Brinkschröder seinen Vortrag und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Die Anfrage von Ratsmitglied Achteresch, ob bereits Anträge für die noch zur Verfügung stehenden 300.000 € vorliegen, wird von Samtgemeindebürgermeister Ritz bejaht. Die komplette Restsumme sei aber noch nicht ausgeschöpft.

Die weitere Anfrage von Ratsmitglied Achteresch, ob bekannt sei, ob und wenn ja in welcher Höhe, in der letzten Förderperiode Gelder nicht abgerufen worden seien, beantwortet Samtgemeindebürgermeister Ritz dahingehend, dass von den LEADER-Regionen Niedersachsens nicht alle Fördergelder abgerufen worden seien und er daher auch für die laufende Förderperiode davon ausgehe, dass es ähnlich laufen werde, so dass durchaus wahrscheinlich sei, auch über 2020 hinaus noch Fördergelder zu bekommen, auch wenn das ursprünglich für das südliche Emsland vorgesehene Fördervolumen in Höhe von 2,4 Millionen Euro bereits ausgeschöpft sei.

Auf Anfrage von Ratsvorsitzendem Prekel teilt Herr Brinkschröder mit, dass die genaue Höhe der Fördermittel für die weitere Förderperiode noch nicht bekannt sei. Auch sei nicht vor 2023 mit dem Beginn der nächsten Förderperiode zu rechnen.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Schmit teilt Herr Brinkschröder mit, dass alle Informationen auch im Internet unter www.suedlichesemsland.de zu finden seien.

Ratsvorsitzender Prekel bedankt sich bei Herrn Brinkschröder für seine Ausführungen.

Punkt 4: Tourismusregion Südliches Emsland
- Vorstellung durch die neue Tourismusmanagerin Laura Woolfenden

Ratsvorsitzender Prekel begrüßt nochmals Frau Woolfenden zur Sitzung und bittet sie um

ihren Vortrag.

Frau Woolfenden bedankt sich für die Einladung und teilt einleitend mit, dass sie sich derzeit allen Kommunen persönlich vorstelle. Sie halte dies für sehr wichtig, um sich einen persönlichen Eindruck über die jeweilige Kommune machen zu können und gleichzeitig auch, um erste Kontakte zu knüpfen. Daher auch gleich ihre Bitte, ihr Kontaktpersonen oder auch Ideen für touristische Projekte weiterzuleiten, damit sie ein umfassendes Netzwerk aufbauen könne.

Sodann stellt sie sich, ihren persönlichen Werdegang und ihr Aufgabengebiet vor. Nach ihrer Ausbildung beim Kreis Steinfurt zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit habe sie in Deventer in den Niederlanden den Bachelorstudiengang „International Tourism management“ absolviert. Sie habe sich bewusst für den Studiengang in den Niederlanden entschieden, um das Nachbarland als mögliche Zielgruppe in Sprache und Mentalität besser kennenzulernen. Vor Stellenantritt zur Tourismusmanagerin im südlichen Emsland im August 2019 sei sie unter anderem als Projektmanagerin (Marketing & Veranstaltungen) bei der Stadtmarketing Ibbenbüren beschäftigt gewesen. Auch dort habe sie bereits 6 Orte betreut und sei viel im Bereich des Heimattourismus tätig gewesen.

Ihre Stelle als Tourismusmanagerin sei erst einmal auf 2 Jahre befristet. Es handele sich hierbei um eine geförderte Stelle, die durch LEADER-Mittel unterstützt werde. Des Weiteren beteiligen sich die Kommunen des südlichen Emslandes an den Gesamtkosten. Ihre Hauptaufgabe bestehe darin, eine umfassende Analyse und Bewertung der touristischen Angebote und Infrastrukturen des Südlichen Emslands vorzunehmen und daraus ein Tourismuskonzept für das südliche Emsland zu erarbeiten. Weitere Aufgaben seien die Planung von Kommunikations- und übergeordneten Marketingzielen, die Unterstützung von lokalen und regionalen Netzwerken, Akteuren und Initiativen wie z. B. Gästeführer, die heimische Gastronomie, Höfe etc.). Hierzu sei vorgesehen, einen Steuerungs- und Arbeitskreis (Netzwerk) zu bilden und in einem weiteren Schritt sollen dann die vorher gewonnenen Handlungsmaßnahmen umgesetzt werden. Für die Samtgemeinde Freren sei bereits eine Rundreise geplant, damit sie die derzeitigen Touristikziele innerhalb dieser kennenlernen.

Sodann berichtet sie über die nachstehenden Zielsetzungen der Einrichtung der Netzwerkestelle „Tourismusmanagerin“:

- Gewährleistung einer einheitlichen Struktur zur Erarbeitung touristischer Aufgaben für eine Identitätsbildung
- Um gemeinsame touristische Arbeit sicher zu stellen & die im Konzept erarbeiteten Maßnahmen mit den touristischen Akteuren gemeinsam umzusetzen
- Bestimmung einer Identität für den Tourismus im südlichen Emsland + Inhalte & Chancen
- Entwicklung von innovativen & nachhaltigen Produkten
- Bestimmung von Maßnahmen entlang eines roten Fadens für eine kooperative Umsetzung
- Nutzung von Synergien allgemein und zur Dachmarketingorganisation Emsland Tourismus GmbH
- Der erarbeitete Maßnahmenkatalog konzentriert sich auf die Handlungsfelder: Kommunikation & Marketing sowie Netzwerkentwicklung & Kooperationen, Angebots- & Produktentwicklung, Infrastrukturentwicklung, Qualitätssicherung

Abschließend teilt sie mit, dass alle Informationen auch im Internet unter www.suedlichesemsland.de/leader zu finden seien und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Ratsmitglied Schnier hält es für wichtig, das sich im Tourismuskonzept nicht nur touristische Highlights der Kommunen wiederfinden, sondern die in die Samtgemeinde kommenden Gäste ein Gesamtbild vom Ort erhalten, um auf diesem Wege auch Personen zur Niederlassung in der Samtgemeinde Freren zu bewegen. Dies wird seitens des Samtgemeinderates begrüßt und Samtgemeindebürgermeister Ritz nimmt den Hinweis auf.

Ratsvorsitzender Prekel sieht dem Neustart nach der Aufgabe des Touristikvereins Freren-Lengerich-Spelle positiv entgegen. Als weitere Ansprechpartner neben Frau Woolfenden stünden auch Herr Carli von der Emslandtourismus, die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sowie die Verwaltung der Samtgemeinde zur Verfügung. Wichtig sei ihm, dass die „Marke“ Samtgemeinde Freren im Zuge des Tourismuskonzeptes weiter ausgebaut werde.

Samtgemeindebürgermeister Ritz ergänzt, dass wohl keine der 6 Kommunen alleine den Tourismus so vorantreiben könne, dass er außenwirksam hängen bleibe. Somit halte er den Zusammenschluss der 6 Kommunen (Samtgemeinden Freren, Lengerich und Spelle, Gemeinden Emsbüren und Salzbergen und Stadt Lingen) für sehr sinnvoll.

Sodann bedankt Ratsvorsitzender Prekel sich bei Herrn Brinkschröder und Frau Woolfenden für Ihre Vorträge und überreicht als kleines Dankeschön ein Präsent.

Punkt 5: Annahme von Spenden

Samtgemeindebürgermeister Ritz stellt unter Bezug auf die Vorlage III/011/2019 sowie dem Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 29.08.2019 fest, dass die BP-Foundation für das Jahr 2018 insgesamt 2.065,90 € für Ihre Mitarbeiter Maik Haver und Tobias Menke für deren ehrenamtliches Engagement bei der Ortsfeuerwehr Thuine als Zuschuss an die Ortsfeuerwehr Thuine gespendet habe, über deren Annahme und Vermittlung gem. den Bestimmungen des § 111 Abs. 7 NKomVG i.V.m. § 25 GemHKVO der Samtgemeinderat zu beschließen habe, da die Höhe der Spende bei über 2.000,00 € liege.

Des Weiteren informiert er zur Kenntnisnahme darüber, dass die Ortsfeuerwehr Beesten nach dem Erhalt eines neuen Hilfeleistungssatzes den fast 40 Jahre alten ausgesonderten und abgeschriebenen Hilfeleistungssatz dem European Support Team zur Verfügung gestellt habe. Das European Support Team sei eine ehrenamtliche Hilfsorganisation, die aus Feuerwehr- und Rettungsdienstpersonal mit diversen Zusatzqualifikationen bestehe und es sich zur Aufgabe gemacht habe, das alltägliche Leben der Bevölkerung von Kenia und Tansania durch den Aufbau eines funktionierenden Feuerwehr- und Rettungsdienst-Systems sicherer zu machen. Der Vorsitzende des Vereins sei im Übrigen in Freren wohnhaft und habe ihm berichtet, dass in Kürze der NDR über das European Support Team einen ca. 45-minütigen Bericht für das Fernsehen erstellen werde, der sodann im nächsten Jahr zur Ausstrahlung vorgesehen sei.

Im Übrigen habe der Spende an den Verein Gemeindebrandmeister Huesmann ebenfalls zugestimmt.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spenden in Höhe von insgesamt 2.065,90 € zuzustimmen.

Die Abgabe des ausgesonderten Hilfeleistungssatzes an das European Support Team wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- Punkt 6: 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Anderverne);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: V/019/2019

Unter Bezugnahme auf die Vorlage V/019/2019 sowie das Protokoll des Samtgemeindeausschusses vom 29.08.2019 erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz nochmals kurz die Sach- und Rechtslage sowie den Abwägungsvorschlag, der gemeinsam mit dem Planungsbüro Stelzer zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gefertigt wurde.

Von privater Seite seien weder Anregungen noch Bedenken vorgebracht worden, über die der Träger öffentlicher Belange gelte es nun zu beraten und zu beschließen. Im Wesentlichen handele es sich hierbei um Hinweise zur Trassenführung und zum Leitungsrecht der Versorger (Telekom, Telefonica, innogy) sowie um immissionsschutzrechtliche Hinweise durch den Landkreis Emsland und der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Samtgemeinderatsmitglied Schröder berichtet, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Änderung im Bauleitplanverfahren den Standort der Reitpension in Anderverne sichere und bedankt sich bei der Verwaltung für deren Unterstützung bei der Umsetzung des Vorhabens.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 52. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "Reitpension" im Osten der Gemeinde Anderverne vorgebrachten Anregungen wird gemäß vorliegender Abwägung Stellung genommen.
- b) Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs der 52. Flächennutzungsplanänderung sowie der Entwurfsbegründung inkl. Umweltbericht ist nunmehr die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel hierzu sind die vorgenannten Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Terminüberschneidung bei Veranstaltungen innerhalb der Samtgemeinde

Ratsmitglied Schmit bemängelt, dass am Sonntag der Messinger Kirmes auch das Sommerfest der Blasmusik in Freren stattgefunden habe. Innerhalb der Samtgemeinde sollten derartige Terminüberschneidungen unbedingt vermieden werden.

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt hierzu mit, dass das Sommerfest der Blasmusik in diesem Jahr federführend von der Kolpingkapelle Freren organisiert worden sei. Diese habe auch in Absprache mit den übrigen teilnehmenden Kapellen den Termin festgelegt. Das es

dann der selbige der Messinger Kirmes war, sei zum damaligen Zeitpunkt nicht aufgefallen. Das sei sicherlich sehr unglücklich gelaufen und grundsätzlich sollte es auch nicht so sein, dass sich größere Veranstaltungstermine in der Samtgemeinde überschneiden, auch, wenn dies bei der Vielzahl der Veranstaltungen nicht immer zu vermeiden sei.

Länderübergreifender Gesundheitsgipfel

Ratsmitglied Wübben teilt mit, dass er am heutigen Tage – wie auch Samtgemeindebürgermeister Ritz – am länderübergreifenden Gesundheitsgipfel in Nordhorn teilgenommen habe. Gesundheitsminister Spahn habe zum Thema Pflege referiert. Unter anderem ging es um die Installation von Pflegekompetenzzentren. Hierfür stünden 10 Millionen Euro Fördergelder bereit. Er halte es daher für sehr wichtig, sich mit der pflegerischen Versorgung in einer der nächsten Sitzungen als Tagesordnungspunkt zu beschäftigen, da auch hier in der Samtgemeinde aufgrund des demografischen Wandels und des jetzt schon immer deutlicher werdenden Personalmangels Handlungsbedarf bestünde.

Hierzu teilt Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass dieses Thema in der Samtgemeinde mit dem Projekt ROSE (Das lernende Gesundheitssystem in der Region Osnabrück-Emsland) durchaus schon in Angriff genommen worden sei. Wie bekannt gehe es hierbei um den Ausbau von Strukturen zur Vernetzung von Gesundheitsdienstleistern, um gerade im ländlichen Raum die Versorgung im Bereich des Gesundheitswesens (ärztliche Versorgung, Pflege etc.) zu erhalten. Der Schlussbericht zum Projekt ROSE stehe noch aus, Frau Prof. Selig sei aber erst ab Dezember wieder vor Ort. Frau Hof-Kleiner, die das Projekt bis dato federführend mitbetreut habe, sei leider nicht mehr dabei, so dass sich die Nachfolgerin Frau Ruppert auch erst in die Materie einarbeiten müsse und somit nicht vor Januar mit dem Abschlussbericht gerechnet werden könne.

Des Weiteren schlage er vor, die Leiterin des Altenpflegeheimes in Freren, Frau Brüggert, sowie den Vorsitzenden der GmbH, Herrn Kölker, zu einer der kommenden Ratssitzungen zu Beginn des nächsten Jahres mit der Bitte um einen Sachstandsbericht sowie geplante Weiterentwicklungsmaßnahmen bzgl. des Altenpflegeheimes St. Franziskus, Freren, einzuladen.

Ratsvorsitzender Prekel teilt mit, dass, wer Gesundheitsminister Spahn live erleben möchte, dies auf der Bürgerversammlung am 04.04.2020 könne. Gesundheitsminister Spahn habe seine Zusage erteilt und werde dort ebenfalls zum Thema Gesundheitswesen referieren

Ratsmitglied Achteresch informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass in der Praxis Nieporte und Hustede in Beesten ab dem 02.10.2019 ein angehender Arzt seine 2-jährige Ausbildung zum Allgemeinmediziner aufnehme.

Ratsvorsitzender Prekel informiert ergänzend darüber, dass das Krankenhaus in Thuine zur Standortsicherung in den kommenden Jahren größere Investitionen plane.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ratsvorsitzender Prekel um 19:30 Uhr die Sitzung. Er wünscht allen Anwesenden schöne Ferien.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin